

## Novartis Oncology – Mehr Dialog bei Krebs

Im Fokus aller Aktivitäten von Novartis Oncology steht der **Patient**. Novartis Oncology hat ein klares Commitment zu Forschung, Innovation, Fortbildung, Dialog und besonders zu Patienten. Ziel aller Forschungsanstrengungen, der innovativen Produktpalette und der vielfältigen Fortbildungsinitiativen ist eine langfristige Verbesserung der Lebensqualität und Perspektiven von Krebspatienten.

Novartis Oncology macht sich stark für „**Mehr Dialog bei Krebs**“. Besonders der Dialog zwischen Arzt und Patient soll weiter verbessert werden. Novartis Oncology hilft, die Selbstbestimmung der Patienten zu fördern und den Arzt bei der Beratung des Patienten zu unterstützen. Die Initiative „Mehr Dialog bei Krebs“ bringt Ärzte, Selbsthilfegruppen, Patienten und deren Angehörige zusammen, fördert die Kommunikation zwischen den Beteiligten und trägt damit auch zu einer Verbesserung der Behandlung in Onkologie und Hämatologie bei. Die Konzeption und Durchführung aller Maßnahmen erfolgt dabei in enger Abstimmung mit entsprechenden Experten sowie Vertretern von Patientenverbänden, die Erfahrungen und Anregungen aus der täglichen Praxis einbringen.

Mit der Ausschreibung des **Best Practice Award 2009** setzt Novartis Oncology sein Engagement für die Stärkung des Dialogs in der Krebstherapie fort. Ausgezeichnet werden **beispielhafte Aktivitäten, Maßnahmen oder Ideen** zum Thema „Mehr Dialog bei Krebs“.

Der Best Practice Award 2009 „Mehr Dialog bei Krebs“ wird mit freundlicher Unterstützung der **Deutschen Krebsgesellschaft e.V.** ausgeschrieben.

Mehr Informationen zu Novartis Oncology und dem Best Practice Award 2009 erhalten Sie unter [www.novartisoncology.de](http://www.novartisoncology.de)

## Einladung zum Symposium

Podiumsdiskussion und Verleihung Best Practice Award 2009



**Berlin, 25. März 2009,  
von 15.30 – 18.00 Uhr**

**Zertifiziert mit  
2 CME-Punkten**

Hotel Aquino

Tagungszentrum Katholische Akademie

Auditorium A

Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte

Mit freundlicher Unterstützung

DEUTSCHE  
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

 **NOVARTIS**  
ONCOLOGY

## Grußworte



Adib Jacob  
Leiter der Geschäftseinheit  
Onkologie  
Novartis Pharma GmbH

*Therapieerfolge resultieren nicht nur aus intensiver Forschung und innovativen Präparaten. Eine offene und vertrauensvolle Kommunikation zwischen Arzt und Patient ist ebenfalls von großer Bedeutung. Wir haben es uns daher zum Ziel gesetzt, den Dialog zwischen Ärzten, Selbsthilfegruppen, Patienten und deren Angehörigen zu fördern. Die große Resonanz auf unsere Ausschreibung bestätigt dabei unsere Bestrebungen. Mit dem diesjährigen Best Practice Award wollen wir wieder dazu beitragen, den Dialog nachhaltig zu fördern und die Krebstherapie damit entscheidend zu verbessern.*



Prof. Dr. Dr. h.c. W. Hohenberger  
Präsident der Deutschen Krebs-  
gesellschaft e.V.

*Das Wohl der Patienten steht für uns im Vordergrund. Besonders in der Krebstherapie ist es von Bedeutung, auf den Patienten und seine individuellen Bedürfnisse ganzheitlich einzugehen. Arzt und Patient können durch einen intensiven Dialog gemeinsam Erfolge erzielen. Mit dem Best Practice Award 2009 schaffen wir eine Plattform für innovative Ideen, die den Dialog zwischen Arzt und Patienten verbessern kann. Die zahlreichen, spannenden Einreichungen spiegeln uns das große Engagement von Ärzten, Pflegefachkräften und Patienteninitiativen – das sind wichtige Impulse für die Zukunft!*

## Symposium

Zertifiziert mit  
2 CME-Punkten

### Podiumsdiskussion

15.30 – 17.00 Uhr

#### **Der Dialog bei Krebs – Verlierer im Reformgetriebe? Können wir uns den Dialog noch leisten?**

Moderation: Dr. Detlev Geiger, Journalist

#### **Statements**

**Prof. Dr. Michael Bamberg** vom Universitätsklinikum Tübingen sagt:  
„Ärzte müssen den Dialog gestalten, trotz Sparzwang!“

**Doris Christiane Schmitt**, Kommunikationstrainerin für den Arzt-Patienten-Dialog, fordert: „Der mündige Krebspatient braucht einen umfassenden Dialog ohne Einschränkungen!“

**Prof. Dr. Joachim Weis** aus der Klinik für Tumorbiologie Freiburg vertritt die Meinung: „Der Dialog ist der wichtigste Helfer im Kampf gegen Krebs!“

**Prof. Dr. Peter Oberender** von der Universität in Bayreuth stellt fest:  
„Wir sollten uns den Dialog bei Krebs leisten können!“

**Daniel Bahr**, MdB, Gesundheitsexperte der FDP, spricht sich dafür aus:  
„Die Politik wird immer den Dialog befürworten!“

#### **Diskussion**

### Verleihung Best Practice Award 2009

17.00 – 17.30 Uhr

Übergabe der Preise an die Gewinner durch Adib Jacob, Leiter der Geschäftseinheit Onkologie, Novartis Pharma GmbH und Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Hohenberger, Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., sowie Kurzvorstellung der Projekte.

### Kulinarisches Get-together

17.30 – 18.00 Uhr



Bitte per Fax an  
069 / 973 62 - 39

# Anmeldung

Symposium „Mehr Dialog bei Krebs“

Berlin, 25. März 2009

Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie

Bitte melden Sie sich frühzeitig an – die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

## Teilnehmer

Klinik/Praxis: \_\_\_\_\_

Titel/Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens **20. März 2009**  
per Fax an **069 / 973 62 - 39**.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Mit freundlicher Unterstützung

 DEUTSCHE  
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

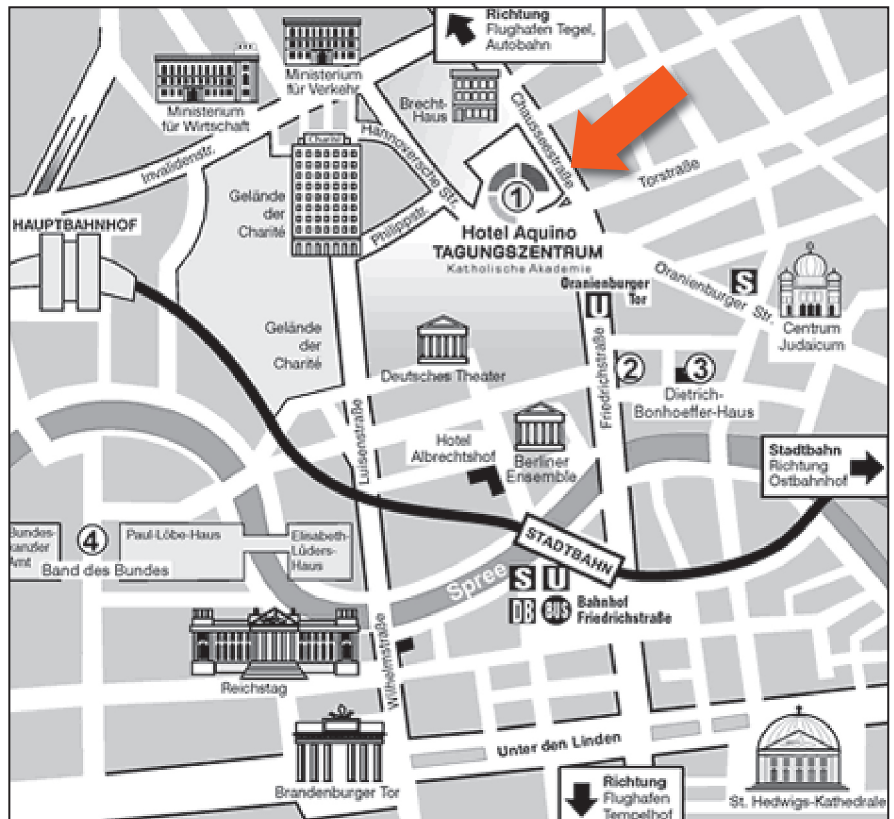
 **NOVARTIS**  
ONCOLOGY

# So kommen Sie zum Symposium „Mehr Dialog bei Krebs“

## Adresse:

Hotel Aquino  
Tagungszentrum Katholische Akademie  
Hannoversche Str. 5b,  
10115 Berlin-Mitte  
Tel. 030 / 2 84 86-0

- ❶ Hotel Aquino  
Tagungszentrum Katholische Akademie
- ❷ Friedrichstadtpalast
- ❸ Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- ❹ Band des Bundes (Deutscher Bundestag)



## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- **Straßenbahn M1, M6 und M12** – Haltestelle Oranienburger Tor
- **S-Bahn**, die über „Friedrichstraße“ fährt (ist ausgeschildert) bis Bahnhof Friedrichstraße, Weiterfahrt mit der U-Bahn U6, Richtung Alt-Tegel bis zum Bahnhof „Oranienburger Tor“, Ausgang in Fahrtrichtung „Oranienburger Straße“ nehmen

## Anreise mit dem Auto:

Sie fahren auf Ihrer jeweiligen Autobahn in **Richtung „Berlin-Zentrum“** bzw. von z. B. der A10 kommend in Richtung Potsdam/Berlin-Zentrum. Wenn Sie von der A10 kommen, fahren Sie bis zum Funkturm und wechseln dort auf die A100 in Richtung Tegel/Hamburg, später auf die A111 in selbige Richtung. An der Ausfahrt „Kurt-Schumacher-Damm“ verlassen Sie die Autobahn. Nun folgen Sie für ca. 1 km der Straße und biegen dann am „Kurt-Schumacher-Platz“ rechts in die „Müllerstraße“ ein. Sie fahren ca. 3,5 km geradeaus bis kurz vor den U-Bahnhof „Oranienburger Tor“. Dort biegen Sie an der Kreuzung „Chausseestraße/Hannoversche Straße“ rechts in die Hannoversche Straße ein und finden bereits nach wenigen Metern – kurz vor der Kurve – die Tiefgarage sowie den Haupteingang „Hotel Aquino – Tagungszentrum Katholische Akademie“ auf der rechten Seite.